

**Postulat CVP-Fraktion:****«Massnahmen zur Verbesserung der Lehrstellensituation**

1. Die aktuelle Lehrstellensituation ist besorgniserregend. Massnahmen tun auf allen Ebenen Not. Die Regierung ist aufgefordert, in diesem Bericht eine Zusammenstellung der aktuellen Gebühren und Abgaben im Lehrlingsbereich vorzunehmen, insbesondere möchte die CVP-Fraktion wissen, wie weit im Kanton folgende Abgaben erhoben werden, welches ihr Umfang ist und wie die Verwendung der Mittel aussieht:

- Kosten für den Besuch der Lehrmeisterkurse
- Lehrbetriebsbeitrag für die obligatorischen Einführungs- bzw. überbetrieblichen Kurse
- Kosten für die Beschaffung der Prüfungsaufgaben
- Materialkosten für die Arbeitsprüfung (Praktische Arbeiten)

Insbesondere möchte die CVP-Fraktion wissen, ob die folgenden Gebühren, die per 1. Januar 2004 abgeschafft wurden, aber in einer Übergangsfrist bis zum 1. Januar 2009 noch erhoben werden können, im Kanton schon abgeschafft sind:

- Gebühr für die Ausstellung der Ausbildungsbewilligung
- Gebühr für die Genehmigung der Lehrverträge
- Gebühr für Teil- und Lehrabschlussprüfungen

Die CVP-Fraktion verlangt im Bericht der Regierung auch Aufschluss über die Frage, wie weit die Gebühren- und Kostensituation von Lehrberuf zu Lehrberuf differiert. Aus anderen Kantonen ist bekannt, dass teilweise erhebliche Differenzen existieren.

2. Neben dieser Aufstellung über Abgaben und Gebühren möchte die CVP Auskunft über die bürokratischen Lasten, die von Lehrbetrieben zu tragen sind. Die CVP verlangt von der Regierung aufzuzeigen, wie diese Lasten markant reduziert werden können und welche Anpassungen dazu auf kantonaler Ebene (möglicherweise auch auf Bundesebene) notwendig wären.

3. Die steigenden Anforderungen an Lehrbetriebe sind beachtlich (z.B. neue KV-Ausbildung, weitere Berufsbildungsreformen). Es stellt sich die Frage, welche Massnahmen sich in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft anbieten (z.B. Förderung von Lehrbetriebsverbunde).

4. Schliesslich ist heute feststellbar, dass die Zahl der Jugendlichen, welche selbst nach Absolvierung eines Brückenangebots keine Lehrstelle haben, ansteigt. Die ist besorgniserregend, da damit zahlreiche soziale und gesellschaftliche Folgeerscheinungen verbunden sind. Es stellt sich die Frage, welche Massnahmen sich für dieses Problem anbieten. Die bestehenden Programme, (z.B. Stiftung Chance, fit4job usw.) reichen möglicherweise nicht mehr aus und müssen ausgebaut werden, damit alle Regionen gleichmässig abgedeckt werden können.

Aufgrund der nach wie vor angespannten Situation auf dem Lehrstellenmarkt bitten wir die Regierung, den Postulatsbericht noch im laufenden Jahr vorzulegen.»

25. April 2005

CVP-Fraktion